Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 26

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Zwischen zwei Wäldern Bruno Knobel:

ein Tag des Velos 9/10/11 Albert Ehrismann: Gegen Ende des 2. Jahrtausends 14

René Regenass:

Franz Kafka

18/19

Seltsames

21 Ulrich Webers Wochengedicht: Dashohe «C» im Stadion! 23 Fredy Nötzlis arge Nöte im Dichterkollegium 34/35 Giovanni: Gewisse Sorgen gewisser Leute Erfolgreiche Aktion «Stilles Wochenende» in Max Rüegers Buntem Wochenblatt

Themen im Bild

Horsts Wochenchronik zeigt unter anderem:

Petri Jünger auf der Weichsel 6/7

H.U. Steger: Mit neuen Methoden gegen den Kuhglockenklau

12/13

Betriebsübersicht? Wir haben sie!!

Capra: Jaruzelskis Rückspiegel

Verpassen Sie auf keinen Fall die nächste Nummer! Denn:

Bruno Knobel wendet sich an Sie persönlich!

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

E hemann: «Ich möcht emol, nu eimol wenigschtens, öppis Ussergwöhnlichs undernää, öppis, woni no nie gmacht han.»

Gattin: «Chönntisch jo emol znacht dini Hose an Bügel hänke schtatt uf de

Schtuehl rüehre.»

ie: «Kennst du den Unterschied zwischen unserm französischen Bett und unserem Bankkonto?»

Er: «Keine Ahnung.»

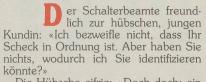
Sie. «Es gibt keinen Unterschied: ich habe beides heute morgen sauber über-

hasch ehnder uf dFraue oder uf de Wii verzichte?» «Chunnt ganz uf de Johrgang aa.»

«M eine Freundin Erika hat ein Heiratsinserat aufgegeben. Resultat: Null.» – «Aber sie ist doch jetzt verheiratet!» - «Das meine ich ja: Éine totale Null hat sie erwischt.»

mama zum Töchterchen: «Monika, hol mir im Vor-ratskämmerchen die Ölflasche mit der Etikette (Essig). Da drin hat's Heidelbeersaft. Riech aber zuerst an der Flasche, ob's nicht etwa Salzsäure sei!»

« De Ruedi verzellt, er heig no sin Ur-Ur-Urgrossvatter kännt.» – «Dää lüügt doch.» – «Nei, er



Die Hübsche eifrig: «Doch doch: ein Muttermal links vom Nabel.»

chatz, ich kann dir doch keinen Pelzmantel kaufen, bevor ich meine Schulden bezahlt habe.»

Da heult sie auf: «Typisch für dich, deine Gläubiger sind dir wichtiger als ich!»

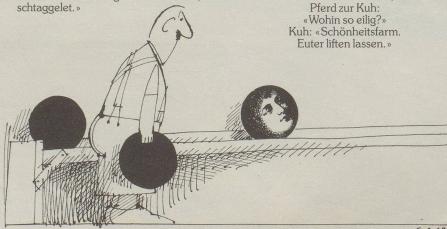
atientin, ängstlich: «Herr Tokter, mis Liide wirt doch nid scho öppen e Alterserschiinig sii?»

Arzt: «Kei Schpur, Sie sind nu mit de Chindechrankete echli hinedrii.»

«Mami, werum mues Grossvatter eso vill schlächti Tröpfe vom Tokter schlucke?» «Wil er früehner z vill gueti Tröpfli gschluckt hät.»

Fine Frau vor dem Bank-schalter zu ihrer Begleiterin: «Das ist das wahnsinnig Angenehme bei den Banken: sie fragen nie, wofür man das ganze Geld braucht.»

> Pferd zur Kuh: «Wohin so eilig?» Euter liften lassen.»



Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

6 Monate Fr. 54.— 12 Monate Fr. 96.—
Abonnementspreise Übersee *.
6 Monate Fr. 65.— 12 Monate Fr. 120.—
**Luffpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50
Bestehende Abonnements emeuern sich automatisch, wenn eine
Abbestellung nicht erfolgt.
Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle
Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon $071/41\,43\,44$ und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.